



# ELEKTRONISCHER BRIEF

---

An

[REDACTED]

Kaiser-Friedrich-Straße 1  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Poststelle@mueef.rlp.de  
<http://www.mueef.rlp.de>

01.11.2018

**Mein Aktenzeichen**

104-95/2017-12#28  
Referat 10413

**Ihr Schreiben vom**

**Ansprechpartner/-in / E-Mail**

Frau [REDACTED]

**Telefon/Fax**

06131 16-[REDACTED]  
06131 16-175354

## EU-Schulprogramm und Tierschutz

[REDACTED]

Sie haben sich Zeit genommen, uns zum EU-Schulprogramm zu schreiben. Danke, dass Sie uns Gelegenheit geben, Stellung zu beziehen.

Das Ziel der Landesregierung ist es, durch die Teilnahme von Bildungseinrichtungen am EU-Schulprogramm eine wertvolle Basis für eine gesundheits-, aber auch umweltbewusste Ernährung von klein auf zu bilden. Durch einen Aktionstag, wie er an der Grundschule in Pirmasens stattgefunden hat, erfahren die Kinder mehr über die Herkunft von Lebensmitteln sowie über abwechslungsreiches, genussvolles Essen und schulen ihre Kompetenzen im Umgang mit Lebensmitteln.

Mit dem EU-Schulprogramm gewährleistet die Europäische Union eine Unionsbeihilfe zur Abgabe ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse an Kinder in Bildungseinrichtungen. Der Schwerpunkt des EU-Schulprogramms liegt laut EU auf frischem Obst und Gemüse sowie Trinkmilch. EU-Zuschüsse werden bei der Programmkomponente Milch nur für Produkte mit einem Milchbestandteil gewährt. Von daher ist es nicht möglich, Kuhmilch aus dem Programm herauszunehmen.

1/2

### Verkehrsanbindung

Sie erreichen uns ab Hbf. mit den Linien 6/6A (Richtung Wiesbaden), 64 (Richtung Laubenheim), 65 (Richtung Weisenau), 68 (Richtung Hochheim), Ausstieg Haltestelle „Bauhofstraße“ Zufahrt über Kaiser-Friedrich-Str. oder Bauhofstraße

### Parkmöglichkeiten

Parkplatz am Schlossplatz  
(Einfahrt Ernst-Ludwig-Straße),  
Tiefgarage am Rheinufer  
(Einfahrt Peter-Altmeier-Allee)



In Rheinland-Pfalz erhalten die freiwillig teilnehmenden Einrichtungen eine Extraportion von 250 ml Trinkmilch (fettarme Variante) pro Kind in der Woche. Der Anteil an gelieferter Bio-Milch soll hierbei im Schuljahresdurchschnitt einen Anteil von 20 % erreichen.

Zudem halten wir die Herausnahme von Kuhmilch aus dem Programm auch ernährungsphysiologisch nicht für sinnvoll. Milch und Milchprodukte zählen mengenmäßig zu den wichtigsten Calciumlieferanten und liefern darüber hinaus hochwertiges Protein, Vitamine und weitere Mengen- und Spurenelemente. Besonders das Kindes- und Jugendalter ist die Zeit des stärksten Knochenwachstums, in der eine ausreichende Calciumversorgung wichtig ist.

Dem Land Rheinland-Pfalz ist es ein Anliegen, dass sich die Tierhaltungsbedingungen verbessern und zielgerichtet Investitionen in den Tierschutz getätigt werden. Darum fördert das Land durch sein Agrarinvestitionsprogramm besonders tiergerechte Stallneu- und Umbauten.

Die ökologische Tierhaltung definiert Haltungsbedingungen, die den Tieren viel Platz, Auslauf, einen restriktiven Einsatz von z.B. Antibiotika und Futter aus eigenem Anbau bzw. ökologischer Erzeugung bietet. Ökologisch wirtschaftende Betriebe werden durch ein etabliertes Kontrollsystem regelmäßig kontrolliert. Das Land fördert den ökologischen Landbau unter anderem auch wegen seiner Vorzüge hinsichtlich gesetzlich klar geregelter Haltungsbedingungen für Nutztiere.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

gez. [REDACTED]